

Oman: Süd-Oman

Allgemeine Reiseinformationen

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse bzw. Ihre Anmeldung zu einer Wüstenreise in den Oman und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise von Kneissl Touristik entschieden haben.

Sultanat Oman:

Fläche: 309.500 km²
Einwohner: 4,8 Mio. (2020)
Bevölkerungsdichte: 16 Einwohner pro km²
Hauptstadt: Muscat / Maskat
Staatsform: Erbmonarchie
Staatsoberhaupt: Sultan Haitham ibn Tariq
Sprachen: Arabisch, häufig Persisch und Urdu
Englisch wird ebenfalls gesprochen
Telefonvorwahl: +968



EINREISEFORMALITÄTEN

Sie benötigen für Ihre Einreise in den Oman:

Wichtig! Der Reisepass muss nach Einreise in den Oman noch mindestens 6 Monate gültig sein!

Für den Oman benötigt man zurzeit nur mehr ein Visum, wenn man länger als 14 Tage im Land ist. In Ihrem Fall ist daher ein Visum nicht notwendig.

Sollten Sie kein österreichischer Staatsbürger sein, bitten wir Sie, sich nach den entsprechenden, gültigen Einreisebestimmungen bei der jeweiligen Botschaft zu erkundigen.

Es wird empfohlen, immer eine Kopie des Reisepasses mit sich zu führen.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Botschaft des Sultanats Oman

Währinger Straße 2 / Top 24-25, A-1090 Wien
Tel.: (+43/1) 310 86 43-44 -- Fax: (+43/1) 310 72 68
Notruf: (01) 320 57 52
Mo-Fr 09.00-15.00 Uhr

Botschaft der Republik Österreich im Oman

Shati al Qurum, Way 3019, Villa 1605, Muscat
Tel.: (+968) 240 91 600
Website: www.bmeia.gv.at/oeb-maskat

ZOLLBESTIMMUNGEN

Bei Einreise in den Oman erfolgen strenge Zollkontrollen: Jeder Erwachsene, der nicht Muslim ist, darf bis zu 2 Liter Alkohol einführen.

Besonders strenge Strafen gelten für den Schmuggel von Drogen aller Art.

Die Einfuhr von pornografischem Material ist verboten. DVDs, Bücher und Zeitschriften werden gelegentlich überprüft, wobei DVDs mitunter kurzfristig konfisziert werden. Die Einfuhr von Drohnen ist verboten.



Bei der **Wiedereinreise nach Österreich** sind die geltenden Einfuhrbestimmungen zu beachten! Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen:

<https://www.bmf.gv.at/zoll/reise/einreise-aus-nicht-eu/einreise-aus-nicht-eu-staaten.html>

Datteln, ein beliebtes Souvenir aus dem Oman, können im Reiseverkehr problemlos eingeführt werden.

IMPFUNGEN UND GESUNDHEITSVORSORGE

Empfohlen wird der Basisschutz (Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis, [Hepatitis A](#) und [Hepatitis B](#), Typhus-Paratyphus-Vorbeugung).

Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Hausarzt bzw. einem Tropenmedizinischen Institut in Verbindung!

Die medizinische Versorgung außerhalb der Hauptstadt ist mit Europa nicht zu vergleichen und ist vielfach technisch, apparativ oder hygienisch problematisch. Vielfach fehlen auch europäisch ausgebildete, Englisch oder Französisch sprechende Ärzte, während die Versorgung in Muscat gut ist.

Unsere Süd-Oman-Reise führt teilweise in völlig unerschlossene Gebiete ohne medizinische Infrastruktur. Bitte konsultieren Sie deswegen rechtzeitig vor der Reise Ihren Arzt und lassen Sie ihn überprüfen, ob ihre körperliche Konstitution den Anforderungen der Reise gewachsen ist. In der Natur und vor allem in abgelegenen Regionen gibt es aufgrund technischer und logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang medizinische Behandlungsmöglichkeiten.

Ein ausreichender, weltweit gültiger Krankenversicherungsschutz und eine Reiserückholversicherung, für den Fall einer kostspieligen Rettungsmaßnahme, ist unbedingt zu empfehlen.

Mit Österreich besteht kein Sozialversicherungsabkommen!

PERSÖNLICHE APOTHEKE

- Alle Medikamente, die Sie auch zu Hause regelmäßig benötigen (unbedingt im Handgepäck transportieren!)
- Schmerzmittel, z.B. Paracetamoltablets bei Kopf- oder anderen Schmerzen
- Pflaster, Watte, Pinzette, elastische Binden und Desinfektionsmittel für kleinere Verletzungen
- Wundsalbe
- Insektenschutzmittel
- Kühlendes Gel gegen Moskitostiche (z.B. Euceta)
- Salbe oder Gel bei Verbrennungen
- Tabletten gegen Durchfall (z.B. Imodium), Darminfektion und auch gegen Verstopfung
- Elektrolytpulver zur Stabilisierung bei Durchfällen, aber auch bei starker körperlicher Anstrengung

- Kreislaufmittel
- Schere
- Nasen- und Augengel oder -tropfen (Wind, Trockenheit, Sand,...)
- ev. Breitbandantibiotikum

Das Leitungswasser entstammt überwiegend Meerwasserentsalzungsanlagen. Wegen starker Erwärmung in den Sommermonaten (Zwischentank auf dem Hausdach) hat es keine Trinkwasserqualität. Leitungswasser sollte gefiltert und abgekocht werden. Einheimisches stilles Mineralwasser in Flaschen ist empfehlenswert – auch zum Zähneputzen. Auf Eiswürfel sollte man verzichten. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln ist gut. Milch ist außerhalb der Stadtgebiete nicht pasteurisiert, und sollte abgekocht werden. Vermeiden Sie Produkte aus ungekochter Milch und essen Sie Fleisch- und Fischgerichte nur gut durchgegart und heiß serviert. Der Genuss von rohem Gemüse (auch Salat) und Mayonnaise sollte vermieden, Obst nur geschält verzehrt werden.

Wenn Sie für Darmerkrankungen anfällig sind, nehmen Sie entsprechende Medikamente mit. Außerdem gibt es Präparate, die man ca. 2-3 Wochen vor Reisebeginn täglich zu sich nehmen kann, um die Darmflora aufzubauen. Fragen Sie dazu Ihren Arzt oder Apotheker.

FLUG

Wir buchen Linienflüge mit Qatar Airways von Wien oder München über Doha nach Salalah und retour.

Die genauen Flugzeiten erhalten Sie gemeinsam mit Ihren endgültigen Reiseunterlagen ca. 10 Tage vor Abreise.

Für die Buchung Ihres Fluges benötigen wir bitte Ihren **vollständigen Namen exakt lt. Reisepass**. Bitte kontrollieren Sie diesen sofort nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Etwaige Änderungen bei der Fluglinie sind kostenpflichtig!

FLUGGEPÄCK

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fluggepäck auf **maximal 1 Gepäckstück mit max. 25 kg** und einer Maximaldimension (Länge + Breite + Höhe) von 158 cm beschränkt ist. Ist Ihr Gepäck schwerer oder größer fallen Zusatzgebühren an.

Hier finden Sie bitte die genauen Details:

<https://www.qatarairways.com/de-de/baggage.html>

HANDGEPÄCK

Zusätzlich zu Ihrem Fluggepäck dürfen Sie **1 Stück Handgepäck** mit den **maximalen Ausmaßen von 50 x 37 x 25 cm und maximal 7 kg** an Bord nehmen. Duty-free-Einkäufe sind davon nicht betroffen.

Größere und/oder schwerere Gepäckstücke werden vom Check-in Personal eingecheckt.

Es wird **empfohlen**, Wertgegenstände, Medikamente sowie eine Garnitur Wäsche zum Wechseln (z.B. im Falle einer verspäteten Ankunft des Koffers) im Handgepäck zu befördern. Powerbanks dürfen ausschließlich im Handgepäck befördert werden.

Was darf nicht ins Handgepäck

Taschenmesser, Scheren, Nagelfeilen, Messer und spitze/waffenähnliche Gegenstände werden bei Sicherheitskontrollen abgenommen und sind nicht mehr zurückzubekommen.

Flüssigkeiten, Getränke oder vergleichbare Produkte in ähnlicher Konsistenz (z.B. Gels, Sprays, Shampoos, Lipgloss, Lotionen, Cremes, Zahnpasta) dürfen nur in **Behältern bis 100 ml** in einem **durchsichtigen und wieder verschließbaren Plastikbeutel** mit max. 1 L Fassungsvermögen mitgenommen werden!

TRANSPORT/SITZPLATZ

Die Flughafentransfers werden mit einem omanischen Kleinbus mit AC durchgeführt.

Die **Wüstenreise wird mit Geländefahrzeugen** mit Klimaanlage unternommen (max. 3 - 4 Reisetilnehmer + Fahrer in jedem Fahrzeug). Im ersten Fahrzeug wird die Reiseleitung sitzen. Die Teilnehmer können auf Wunsch das Fahrzeug wechseln, um untertags auch bei der Reiseleitung sitzen zu können.

Zum Einsatz kommen vor allem Toyota Landcruiser, da diese nur wenige Elektronikteile haben und damit auch im Extremfall reparierbar sind.

Sie sind zum Teil auf Pisten, oft aber auch "querfeldein" unterwegs. Die Wüsten des Oman sind tückisch - es kann auch mit bestmöglichen Fahrern passieren, dass man im Sand hängen bleibt. GEMEINSAM muss Sand geschaufelt oder das Fahrzeug angeschoben werden! Bitte vergessen Sie das nicht!

Vergleichen Sie aufgrund der Extremsituation einer Wüstenreise dies **nicht** mit anderen Reisen.

Bitte denken Sie daran, dass auch im Oman **Gurtenanlegepflicht** gilt (auch wenn der Fahrer dies eventuell ignoriert...).

Im Fahrzeug darf nicht geraucht werden!

SICHERHEIT: Navigationsgerät (GPS) und Bergeausrüstung werden von unserem örtlichen Partner während der Wüstenexpedition in jedem Fall mitgenommen.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, kein Geld und keine Wertsachen unbeaufsichtigt im Fahrzeug zu lassen, da es auch tagsüber zu Einbruchsdiebstählen kommen kann und weder unsere Versicherung noch die Versicherung des Partnerunternehmens für derartige Schäden aufkommt.

VERSICHERUNG

In unseren Pauschalreisen sind keine Versicherungen enthalten. Da Krankenhausbehandlungen sehr teuer kommen können, verweisen wir auf die Europäische Reiseversicherung aus unserem Reisekatalog.

ACHTUNG: Falls Sie kurzfristig noch eine Versicherung abschließen wollen, tritt der Stornoschutz erst 10 Tage nach Abschluss der Versicherung in Kraft.

WÄHRUNG

Oman - Währung: 1 Omanischer Rial = 1000 Baiza.

Wechselkurs Stand: 01.02.2026

1 EUR	=	0,45 OMR
1 OMR	=	2,22 EUR

Banknoten gibt es im Wert von 50, 20, 10, 5 und 1 OMR sowie 500, 250, 200 und 100 Baiza. Der Omanische Rial ist an den US-Dollar gebunden.

Sollten Sie Ihre **Bankomatkarte** mit sich führen, beachten Sie bitte folgendes: Um Kartenbetrug zu vermeiden, müssen die Bankomatkarten seit Dezember 2014 zur Bargeldbehebung für viele Länder freigeschaltet werden. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Bankinstitut.

Alle internationalen **Kreditkarten** wie AMEXCO, Diner's Club, MasterCard und VISA werden von allen internationalen Hotels und Banken akzeptiert. Einzelheiten erhalten Sie vom Aussteller Ihrer Kreditkarte. Bargeld kann an allen Geldautomaten (Maestro) der Oman National Bank mit der EC-Karte abgeboben werden. Achtung: Sie kommen nur am Anfang und Ende in größere Städte!

US-Dollar-Reiseschecks werden nicht akzeptiert.

Taschengeld benötigen Sie für nicht im Reisepreis inkludierte Eintritte oder Besichtigungen, für Mahlzeiten außerhalb unseres Leistungsumfanges sowie für Getränke zu den Mahlzeiten. Souvenirs aus Oman erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit. Wir raten dazu, auch dafür etwas einzuberechnen.

TRINKGELD

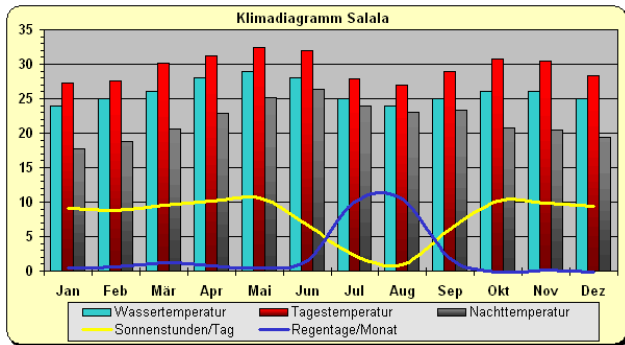
Sind definitiv notwendig im Orient!

Für den Busfahrer und den lokalen Führer empfehlen wir € 2,- pro Tag und Person. Für die Fahrer der Geländefahrzeuge, die jeweils nur 3-4 Insassen haben, empfehlen wir vor allem, da diese auch das Wüstencamp aufbauen und am nächsten Tag wieder alles verstauen müssen, bzw. manchmal auch beim Kochen helfen, € 4 bis 5, — pro Tag und Person.

WICHTIG: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einzelne Leistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, nicht rückerstattet werden können.

KLIMA

Im Oman herrscht randtropisches Klima, das durch Pas-satwinde und Monsunaufläuer beeinflusst wird. Auf-grund der vielfältigen Landschaften haben Sie auch ein breites Spektrum klimatischer Einflüsse. In Muscat und den nördlichen Küstengebieten sind die Sommer von April bis Oktober heiß und feucht. Im Winter von Oktober bis März ist es hier angenehm warm.



In der südlichen Region Dhofar ist das Wetter fast tropisch mit winterlichen Temperaturen von 20-28 Grad. In der Salalah-Region sorgt der khareef, ein leichter Monsun-Regen, in den Sommermonaten vor allem in den Bergen für frischen Bewuchs.

Das Landesinnere besteht aus Wüsten mit großen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht.

Die beste Reisezeit liegt zwischen Anfang November und Ende März.

Eine Vorhersage erhalten Sie unter anderem auf www.wetteronline.de

AUSRÜSTUNG

Zelte, Unterlagsmatten und Essgeschirr werden bei Campingtouren grundsätzlich von unserer omanischen Partneragentur vor Ort zur Verfügung gestellt. Den Schlafsack nimmt bitte jeder Reisetilnehmer selbst mit!

Beim Aufbau der Zelte helfen alle Teilnehmer!

Um bei den Zeltnächten nicht sein ganzes Gepäck zum Zelt tragen zu müssen, ist es sinnvoll, eine kleine Tasche mitzunehmen, wo man Schlafsack und alle anderen wichtigen Utensilien hineingeben kann, die man im Zelt braucht. So ist mehr Platz im Trekkingzelt und das große Gepäck kann im Auto bleiben.

WAS MUSS UNBEDINGT MIT

- * **gültiger Reisepass (mind. noch 6 Monate gültig bei Einreise)**
- * **Ausdruck des elektronischen Tickets / Boardingpass**
- * **Zahlungsmittel (Bargeld, Maestro- und/oder Kreditkarte)**
- * **Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren), Versicherungspolize**

* Schlafsack

- * **Orient-konforme Badekleidung – knielange Badehose und kurzärmeliges T-Shirt**

Ausrüstungsempfehlung

- Wer persönliches Campinggeschirr bevorzugt, **kann** dies natürlich mitnehmen
- **guter Schlafsack, der einen Komfortbereich bis zu 5°C aufweist: Die Nachttemperatur fällt in den Wintermonaten (Dez. bis März) eventuell auf 5 – 10 °C**, daher ist für diese Reisezeit bei Campingtouren ein dementsprechend warmer Schlafsack zu empfehlen!
- evtl. ein kleiner Polster
- Tagesrucksack bzw. kleine Tasche für Zeltnachtigungen
- Kräutertee (Säckchen), falls Ihnen der traditionelle Schwarztee am Abend Einschlafschwierigkeiten bereitet
- Taschenmesser (nicht ins Handgepäck geben!)
- Taschenlampe (besser Stirnlampe)
- Sonnenhut und/oder Kopftuch, Sonnenbrille
- Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor
- Mückenschutzmittel
- persönliche Toilettenartikel, u.a. Toilettenpapier und Feuchttücher
- Handtücher
- Nassrasierer (Elektrogeräte sind ungeeignet, weil während der Tage mit Zeltübernachtungen kein Strom zur Verfügung steht)
- Hautcreme oder -lotion
- Lippenpflege wegen der geringen Luftfeuchtigkeit
- Taschentücher
- evtl. Ersatzbrille
- Feuerzeug (wichtig: zum Verbrennen des Toilettenpapiers!)
- Kamera, Objektive, Blitzgerät
- genügend Speicherkarten für Kameras – Sie haben keine Chance zum Nachkaufen
- genügend Ersatzbatterien/Akkus für Ihre Kamera und andere Elektrogeräte (da während der Zeltübernachtungen keine Auflademöglichkeit gibt). Leere Batterien bitte wieder mit nach Hause nehmen!
- Powerbank (im Handgepäck transportieren)
- Wecker
- evtl. ein Fernglas
- Notizblock, Schreibzeug
- Nähzeug
- Reiseführer, Landkarte

TAGESABLAUF IN DER WÜSTE

Wir nächtigen für 4 Nächte mitten in der Wüste, wo es keinerlei sanitäre Einrichtungen gibt!

Die Begleitmannschaft bereitet das **Frühstück** vor. Danach stärken sich die Reiseteilnehmer mit einem ausreichenden Frühstück. Anschließend werden alle Sachen gepackt.

Manche Gäste gehen morgens gerne ein Stück zu Fuß voraus in der Wüste. Sie werden dann von den Jeeps eingeholt.

Während der Fahrt machen wir ausreichend Fotostopps.

Mittags gibt es ein einfaches Mittagessen ohne Tische und Stühle (es ist zu aufwendig, alles aus- und abzuladen). Danach wird weitergefahren – natürlich mit ausreichend Fotostopps.

Am **Nachmittag** suchen wir einen schönen Lagerplatz für die Nacht. Sofort nach Ankunft werden die Zelte ausgegeben, wobei beim Aufbau der Zelte alle Teilnehmer zusammen helfen. Zeit, die Wüste einfach so zu genießen oder eine kleine Wanderung zu machen. Reiseleiter und Fahrer stellen Tische, Stühle, Lampen für das Buffet auf. Alle Reiseteilnehmer beteiligen sich an den anfallenden Küchenarbeiten wie Gemüseputzen und Spülen. Dann nehmen wir gemeinsam das Abendessen ein. Anschließend machen wir es uns am Lagerfeuer gemütlich und genießen den meist grandiosen Sternenhimmel. Feuerholz wird von unserem omanischen Partner mitgenommen, es muss aber auch unterwegs gesammelt werden. Wir gleichen den Tagesablauf dem Rhythmus der Wüste an, d.h. wir gehen meist schon bald schlafen und wachen am nächsten Morgen, kurz nach Sonnenaufgang (das ganze Jahr über etwa 6 Uhr) auf.

Hygiene: Es gibt in der Wüste nur wenige Möglichkeiten, Wasser zu besorgen und daher nicht jeden Tag Waschmöglichkeiten. Je nach Routenführung kommen wir jedoch möglicherweise zu artesischen Brunnen, wo man sich untertags waschen kann. Ansonsten kann man sich zur oberflächlichen Körperpflege vor der Abfahrt leere Trinkwasserflaschen mit Leitungswasser auffüllen, dies sollte sich aber aus Platz- und vor allem aus Gewichtsgründen auf ein Minimum beschränken. Feuchttücher sind ebenso empfehlenswert.

Brauchwasser wird in Kanistern zwar mitgeführt, dies ist aber hauptsächlich zum Spülen gedacht.

UNTERBRINGUNG UND VERPFLEGUNG

Die **Unterbringung** erfolgt für 4 Nächte in *** und **** Hotels (omanische Klassifizierung), 2 Nächte in einfachen Hotels, jeweils in Zweibettzimmern oder Einbettzimmern (je nach Buchungsbestätigung) mit Dusche/WC.

Die verbleibenden **4 Nächte erfolgen im Trekking-Zelt**, das Sie selbst aufstellen müssen. Dünne Schaumstoffmatten (isolieren gegen die Kälte vom Boden, sind aber nicht überaus bequem) sind mit dabei – ebenso wie das Geschirr, **der Schlafsack ist bitte selbst mitzubringen**. Wer weicher schlafen will, muss sich bitte seine eigene Unterlagsmatte mitnehmen.

Die **Verpflegung** erfolgt auf Basis Halbpension am 2. Tag und 12. Tag, während der anderen Tage ist Vollpension (meist durch die Campingküche) inkludiert.

Während der Campingtour in der Wüste sorgt Ihre Reiseleitung gemeinsam mit den Fahrern für Ihr Wohlbefinden. Alle Reiseteilnehmer beteiligen sich an den allgemeinen Küchenarbeiten.

Unser omanischer Partner führt Mineralwasser (ohne Kohlensäure) in 0,5 l Flaschen mit. Dieses ist für alle Reiseteilnehmer während des Wüstenaufenthaltes kostenlos.

An den Campingtagen gibt es wegen der fehlenden Kühllhaltung wenig Fleischgerichte.

WASSER

Das Leitungswasser entstammt überwiegend Meerwasserentsalzungsanlagen. Wegen starker Erwärmung in den Sommermonaten (Zwischentank auf dem Hausdach) hat es keine Trinkwasserqualität. Leitungswasser sollte gefiltert oder abgekocht werden. Einheimisches stilles Mineralwasser in Flaschen ist empfehlenswert. Außerhalb Salalahs sollte man auf Eiswürfel im Getränk verzichten. Wasser sollte außerhalb der Hauptstadt generell vor der Benutzung zum Trinken, Zähneputzen und zur Eiswürfelbereitung entweder abgekocht oder anderweitig sterilisiert werden.

Während der Fahrt im Geländewagen wird ausreichend Trinkwasser für jeden Teilnehmer von unserem örtlichen Partner mitgeführt.

Während der Hotelaufenthalte ist das Trinkwasser von jedem Teilnehmer selbst zu bezahlen.

Brauchwasser wird in Kanistern ebenfalls mitgeführt, dies ist hauptsächlich zum Spülen gedacht.

NETZSPANNUNG

Im Oman herrscht eine Netzspannung von 240 V und 50Hz/Wechselstrom. Dreipolige, englische Stecker – Adapter empfohlen.

ZEITUNTERSCHIED

MEZ + 3.

Keine Sommer-/Winterzeitumstellung in Oman.

Differenz zu Mitteleuropa beträgt im Winter +3 Std. und im Sommer +2 Std.

GEOGRAFIE

Der Oman grenzt im Westen an die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien und die Republik Jemen. Die Musandam-Halbinsel ist eine Küstenenklave in der Straße von Hormus und grenzt an die VAE. Von hier aus verläuft das Al-Hajar-Gebirge in südöstlicher Richtung. Die 2700 km lange Küste erstreckt sich vom Golf von Oman zum Arabischen Meer. Im Nordwesten liegt die schmale fruchtbare Ebene der Batinah-Küste, die vom Djebel Akhdar beherrscht wird. Die südliche Provinz Dhofar wird vom Norden durch eine Wüste getrennt, der Küste vorgelagert sind die Kuria-Muria-Inseln. Hinter der Küstenebene erheben sich Berge.

ESSEN UND TRINKEN

Eine einheitliche omanische Landesküche hat sich nicht entwickelt, da der karge omanische Boden nicht viel hergibt, was zu einer Vielfalt an Speisen beitragen könnte. Die Küche des Landes ist daher stark von äußeren Einflüssen geprägt. Aus Afrika und Asien kommen vor allem Gewürze wie Zimt, Kardamom, Safran, Kurkuma, Nelken und Rosenwasser. Es ist außerdem ein starker Einfluss des indischen Subkontinents erkennbar, jedoch sind die Speisen nicht so scharf gewürzt.

Dennoch gibt es auch einige landestypische Gerichte, wie zum Beispiel *shoowa* (Ziegenfleisch mit Reis, Salat und Limonen – dieses Gericht wird meist nur zu besonderen religiösen Feiertagen zubereitet, denn es ist sehr zeitaufwändig) oder *halwa* (Süßigkeit aus Butterschmalz, karamellisiertem Zucker, Mandeln und Stärke mit verschiedenen Gewürzen).

Früher war man im Landesinneren hauptsächlich auf Datteln, Limonen, Reis und Brot angewiesen, während die Küstengebiete ihren Speiseplan mit Fisch bereichern konnten. Heute versorgen Kühltransporte auch abgelegene Regionen täglich mit frischem Fisch und Gemüse.

Das Fleischangebot ist vielfältig: Ziegen, Hühner, Lämmer und auch Kamele bereichern den Speiseplan. Letztere werden jedoch nur zu festlichen Anlässen oder an religiösen Feiertagen zubereitet.

Wie in anderen arabischen Ländern ist es im Oman üblich, mit den Fingern der rechten Hand zu essen, Touristen bekommen aber zumeist automatisch Besteck dazu. Das Sultanat Oman verfügt über strenge Hygienevorschriften und ist erfolgreich darum bemüht, seine Einwohner und Gäste vor Erkrankungen zu schützen. In den letzten Jahren haben einige Restaurants eröffnet; zahlreiche Besucher ziehen jedoch weiterhin die Hotelrestaurants vor.

Kaffeehäuser sind sehr beliebt, Tischbedienung ist üblich. Einige Restaurants haben auch eine Alkohollizenz.

RELIGION

Staatsreligion im Oman ist der Islam. Der damit oft in Verbindung gebrachten Radikalität und Strenge erteilte Sultan Qaboos öffentlich eine Absage: „Gewalt und Intoleranz entsprechen nicht dem Wesen des Islam!“ Diese Einstellung war nicht nur seine persönliche, sondern jene der Ibaditen, jener besonderen Glaubensrichtung des Islam, der ein Großteil der omanischen Bevölkerung angehört.

UMGANGSFORMEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

Die Kultur Omans ist geprägt von der Vergangenheit des Landes als Seehandelsnation. Aus allen Kulturkreisen, mit denen der Oman im Laufe der Geschichte in Kontakt stand, finden sich noch heute Spuren im Sultanat. Bis 1970 blieb die Kultur des Oman überwiegend unbeeinflusst vom Westen.

Die späte Öffnung des Landes ermöglichte den kritischen Blick auf negative Auswüchse in anderen Ländern. Das bereits 1976 eingerichtete Ministerium für Nationales Erbe und Kultur sorgte dafür, dass trotz der anfänglich hohen Einnahmen aus dem Ölgeschäft keine sinnlosen Prachtbauten entstanden, sondern historische Gebäude restauriert und Neubauten formal in die eigene Kultur eingebunden wurden.

Von Touristen wird erwartet, dass Männer und Frauen in öffentlichen Plätzen (Bazar und Geschäften) Schultern und Knie bedeckt halten. Der Höflichkeit halber sollte man auch nicht rauchen, offizielle Nicht-Raucherzonen sind jedoch meist ausgeschildert!

Zur Begrüßung gibt man sich die Hand.

FOTOGRAFIEREN

Fotografieren ist an fast allen Orten erlaubt. Verboten ist es bei militärischen Anlagen. Beim Fotografieren von Personen sollte man sich eine gewisse Zurückhaltung auferlegen oder ein Teleobjektiv verwenden. Menschen sollten grundsätzlich nie ohne ihr Einverständnis fotografiert werden

REISELITERATUR

Ihre Reiseleitung wird sich im Rahmen der Studierereise bemühen, Ihnen alles Wissenswerte über den Oman zu vermitteln.

Mit Ihren Unterlagen erhalten Sie den Trescher Reiseführer Oman.

Zur Vorbereitung empfehlen wir Ihnen entsprechende Literatur. Z.B.:

Oman – Reise Know How

Oman – Du Mont Verlag

KLIMASCHUTZ

CO2-Kompensation/-Ausgleich

Wir übernehmen Verantwortung und nehmen Klimaschutz wichtig: Jeder Transportweg jedes Kunden und Reiseleiters, ob Flugkilometer oder Buskilometer, wird CO2-kompensiert. Bei allen Reisen! Wir kooperieren mit der an der BOKU Wien und Caritas angesiedelten Kompetenzstelle für Klimaneutralität und unterstützen ein Projekt im Südsudan und in Süd-Äthiopien.

Das Gute an dieser Zusammenarbeit ist, dass die BOKU die Projekte initialisiert, berät, begleitet und wissenschaftlich evaluiert. Wir freuen uns über diese sinnvolle und sinnstiftende Zusammenarbeit!

Zusätzlich investieren wir in SAF („Sustainable Aviation Fuel“) nachhaltigen Flugzeugtreibstoff der Lufthansa Group.

Wir hoffen alle offenen Fragen geklärt zu haben. Sollte es dennoch Fragen geben zögern Sie nicht uns anzurufen. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kneissl Touristik Team

